



Newsletter Juni 2025
Haus der Hoffnung
Sambateni, Rumänien



MUKI: Im MUKI ist nun wieder ein Bewohner eingezogen. Diesmal keine Mutter mit Kinder, sondern ein Vater, der von seiner Frau und den beiden Töchtern aus dem Haus geschmissen wurde. Wir kennen die Familie schon seit einigen Jahren und es war immer alles soweit gut. Bis die Töchter in die Pubertät kamen und die Mutter sich auf ihre Seite stellte. Zusammen mit den Mädchen begann sie zu rauchen, zu trinken, usw. Sie macht alles mit, was die Mädchen machen. Als sich der Vater dagegen stellte, wurde er kurzerhand durch Polizei und Gericht aus dem Haus verwiesen. 6 Monate darf er nicht mehr ins Haus. Er hofft, dass bis dahin das Haus, das sie gemeinsam gebaut haben, nicht verwahrlost wird.



Dan, so sein Name, kann nun diese Zeit über bei uns im MUKI wohnen. Er hilft mit, wo er kann, neben seiner Arbeit. Dan ist gelernter Elektriker, hat seine eigene Firma. Es ist keine einfache Zeit für ihn. Er hofft und betet, dass seine Töchter und seine Frau zur Vernunft kommen.

Bittet betet für Dan und seine Familie. Dass Gott eingreift und alle Mitbeteiligten verändert. Dan hat auch seine Fehler gemacht, genau wie seine Familie. Doch Gott ist ein Gott, der vergibt, neue Chancen und einen neuen Beginn schenkt, wenn der Mensch dafür offen ist. Möge das der Fall sein bei ihm und seiner Familie, dass sie wieder zusammen kommen und auch ein neues Leben, zusammen mit Jesus starten.

Ruth: Sie ist vor 4 Jahren bei uns im MUKI eingezogen und ist noch immer bei uns. Aber mittlerweile in unser Haus umgezogen, wo sie seit mehr als 2 Jahren schon wohnt. Ruth hilft uns mit den Kindern, bei Flohmärkten vorbereiten, verwöhnt uns hin und wieder mit einem ganz leckeren Kuchen und versorgt Blumen und Hund, wenn wir nicht zuhause sind.

Ruth ist nicht mehr so unsichtbar, wie sie das das erste Jahr war, doch ist sie durch ihre Vergangenheit nicht sehr belastbar. Sie ist eher zurückgezogen, schüchtern und redet nicht sehr viel. Doch wenn Hilfe nötig ist, dann ist sie da. Ruth hat Verwandte in Deutschland und durch den Tod ihrer Oma und ihres Onkels in den letzten Jahren, mit denen sie sehr verbunden war, ist sie nun enger mit ihren Verwandten in Deutschland. Vor allem mit ihrer Tante versteht sie sich sehr gut. So ist sie mindestens 2 Mal im Jahr für einige Wochen bei ihnen. Sie hat schon gut Deutsch gelernt, sodass wir zuhause manchmal Deutsch reden. Sie kann es nicht ausschließen, dass sie vielleicht einmal ganz nach Deutschland zieht, um nahe bei ihrer Familie zu sein. Ruth liebt Jesus und ist etwas stabiler und selbstsicherer geworden in den letzten Monaten, das freut uns.



Bitte betet für Ruth, die ein ganz tüchtiges Mädchen ist, aber immer wieder von Panikattacken und Depression geplagt ist. Dadurch auch fast nicht arbeitsfähig ist, zumindest nichts regelmäßiges. Sie kann sich hier in Rumänien nicht anstellen, weil sie auch einen Halbtagsjob nicht schaffen würde. Doch wir glauben durch Gebet, Gespräche und Unterstützung, dass sie Heilung und Wiederherstellung erleben darf.

Spontaner Flohmarkt: Da wir so viele Hilfsgüter zurzeit in unserer Lagerhalle haben, organisierten wir spontan noch einmal einen Flohmarkt. Die Freude der Menschen war groß, als wir wieder die Türen zur Lagerhalle öffneten!

Das hat zwei Vorteile: Die Hilfsgüter kommen zu den Familien und Menschen, die sie nötig haben. Erleichtern ihnen damit ihren Alltag und bringen Freude in die Familien. Zum anderen ist es eine finanzielle Hilfe für uns, damit wir Löhne bezahlen können und Fahrgeld für die Transporte der Hilfsgüter, die im Land verteilt werden.

Herzlichen Dank an alle, die immer wieder Hilfsgüter für uns sammeln und uns damit unterstützen!

Transport Oltenia: Dorin ist gerade wieder unterwegs in diesen



Tagen mit Hilfsgütern. Alles was vom Flohmarkt geblieben ist ... Geschirr, Kleidung, Bettwäsche, Kinderwägen, ..., hat er nach Oltenia gebracht. Auch eine Tiefkühltruhe voll mit Pizzen nahm



Dorin mit.

In Oltenia ist ein Pastor, der sich sehr viel für Kinder, Jugendliche und Erwachsene einsetzt. Im Sommer werden so Art Kinder- und Jugendlager organisiert. Sonst ist er immer wieder viel unterwegs mit Hilfsgütern, um Familien zu helfen und auch zu evangelisieren. Er ist sehr froh, wenn wir ihn dabei unterstützen in seiner Arbeit und ihm das Material zum Verteilen bringen, das den Familien den Alltag erleichtern soll.

Bitte betet auch für Dorin um Bewahrung, der nun immer viel unterwegs ist auf den Straßen kreuz und quer durch Rumänien.

Kindergarten- und Schuljahrsabschluss: Seit 19. Juni sind unsere Kleinen in den Ferien. Die kleine Gruppe im Kindergarten ist nun abgeschlossen. Im Herbst steigen sie in die mittlere Gruppe auf. Darauf freuen sich Alessio und Gabi schon sehr! Damit sind sie nicht mehr die Kleinsten, wie bisher, sondern schon in der höheren Gruppe. :)



Miriam hatte nun am 23., 25. und 27. Juni ihre Abschlussprüfungen der 8. Klasse. Diese Prüfungen entscheiden, in welches Gymnasium man weiter gehen kann. Denn wer wechseln möchte, der braucht gute Noten um in anderen Gymnasien (z.B. Baptisten, Pädagogik,...) reinkommen. Miriam möchte im deutschsprachigen Gymnasium bleiben und hofft, dass sie den Sprung in die Sprachenklasse schafft. Denn mit Mathe/Info, kann sie nicht viel anfangen. :) Ab dem 28. Juni ist auch Miriam in den Ferien, da freut sie sich und wir als Familie mit ihr!

Gott ist treu: Anfang Juni waren wir etwas knapp mit den Finanzen. Wir mussten 1.700,- Euro für die Lohnnebenkosten unserer Angestellten bezahlen, doch wir hatten nur 900,- Euro am Konto. Dorin bat unsere Buchhalterin die Zahlscheine für einen Tag später auszustellen, um noch Zeit zu gewinnen. Viel Zeit hatten wir nicht zum Verschieben, da sind die Banken ungnädig. Am nächsten Tag in der Früh, gingen 7 verschiedene Spenden auf unser Konto ein, sodass genau die Summe am Konto war, die wir brauchten. Es blieben sogar noch 8,- Euro übrig. :)



Gott ist so gut, er sorgt schon seit mehr als 20 Jahre ... Monat für Monat ... für sein Werk hier in Rumänien. Und wir vertrauen ihm auch in Zukunft!

Mächtiger als das Tosen gewaltiger Wasser,
wuchtiger Brecher des Meeres,
mächtiger ist der HERR in der Höhe.

Psalm 93, 4

Herzlichen Dank für eure treue Unterstützung und eure Gebete!

Die sind so wertvoll für uns!

Wir wünschen euch Gottes reichen Segen!

Ganz liebe Grüße aus Sambateni

Marion & Dorin Moldovan

First Bank , Fundatia umanitara EBEN-EZER Moldovan
IBAN: RO78PIRB0200754616002000 BIC: PIRBROBU

Fam. Moldovan, sat. Sambateni 309, com. Paulis, jud. Arad, Rumänien | Tel: 0040– 742 692 393
E-mail: mdcasasperanta@yahoo.com Homepage: www.hausderhoffnung.org